

Inhalt

Einleitung.....	9
1. Woher wir wissen, was sieben Milliarden Menschen brauchen oder zumindest kaufen wollen.....	11
Markt.....	14
Homo oeconomicus.....	19
Externalitäten.....	22
Konkurrenz.....	23
Transparenz und asymmetrische Information.....	28
Soziale Gerechtigkeit.....	29
Der Wohlfahrtsstaat.....	29
Freiheit und Unternehmertum.....	30
Informationsdefizit der Planwirtschaft.....	31
Principal-Agent-Probleme.....	33
Und? Wer koordiniert jetzt die Wirtschaft?.....	34
2. Geld sind Zahlen in Büchern von Banken und die Schulden von jemand anderem.....	37
Geld als Recheneinheit.....	38
Geld als Mittel zum Konsumtransfer über die Zeit.....	39
Der Zusammenhang zwischen Zins und Geld.....	40
Zinskritik.....	42
Die Neutralität des Geldes.....	45
Inflation und Deflation.....	46
Oder ist Geld doch nicht neutral?.....	47
Das Geld auf unserem Konto sind die Schulden von jemand anderem: Geldbasis und Kreditschöpfung.....	53
Der Goldstandard.....	57
3. Finanzmärkte verteilen Kapital und Einkommen und werden manchmal gerettet.....	59
Kreditvergabe und Bankensystem.....	62
Geldmarkt.....	64
Kapitalmarkt.....	67

Von Credit Default Swaps, Optionen und Verbriefungen	71
Hochfrequenzhandel und Cross-Border-Leasing.....	75
Die Effizientmarkthypothese	78
Liberalisierung der Finanzmärkte	82
Amoklauf	85
4. Warum die Wirtschaft wächst und wer etwas davon hat.....	89
Was wächst?.....	89
Die Wachstumsrate	91
Seit wann gibt es Wirtschaftswachstum?.....	92
Wachstumstheorie	94
Wachstumspfad	98
Muss die Wirtschaft wachsen?	99
Wachstum und Verteilung	100
5. Warum die Wirtschaft manchmal schrumpft	103
Der klassische Liberalismus und das saysche Gesetz.....	104
Arbeitslosigkeit, Lohnhöhen und flexible Arbeitsmärkte.....	105
Krise als Strafe für das Abweichen vom freien Markt	107
Keynes und die Gesamtnachfrage.....	110
Zu viel gespart: Die Wirtschaft aus dem Gleichgewicht.....	112
Stabilität schafft Risiko: Ein Bürohaus in Warschau.....	114
Konjunkturpolitik.....	118
Der keynesianische Multiplikator	121
»Crowding out« und »ricardianische Äquivalenz« – liberale Kritik	123
Staatsschulden, Überschuldung, und warum sich Deutschland praktisch unbegrenzt Geld leihen kann	125
Wenn Staatsschulden reduziert werden müssen.....	130
Die Zentralbank: Konjunktur und Geldpolitik	132
Rezession und Deflationsgefahr	137
Deflation und Schuldendeflation.....	138
Möglichkeiten der Notenbank – kurzfristige Zinssätze und die Notenbank als »Kreditgeber letzter Instanz«	142
Langfristige Zinsen und »Quantitative Easing«.....	144
Die Grenzen der Geldpolitik in einer Wirtschaftskrise.....	146
Nicht nur der Zinssatz zählt: Geldpolitik und staatliche Regulierung ...	147
Wachstumsschwäche seit den 1970er Jahren	148
Krise seit 2007/2008	150

6. Warum internationaler Handel notwendig ist und welche Gefahren damit verbunden sind	157
Ein Tal in Tirol.....	157
Freihandel und Protektionismus.....	160
Handel und die Vorteile der Massenproduktion	161
Agglomerationseffekte	162
Kostenvorteile und Entwicklungssackgassen	165
Wie Handelsströme lenken? Methoden des Protektionismus	168
Probleme beim Eingreifen des Staates.....	170
Freier Handel – hohes Wachstum?	171
7. Wie ein Wechselkurs entsteht, welche Auswirkungen das hat und warum Zahlungsbilanzkrisen hin und wieder die Wirtschaft zerstören	175
Die Zahlungsbilanz	175
Die Zahlungsbilanz und der Wechselkurs.....	177
Sparen und Investieren	178
Wodurch wird ein Wechselkurs bestimmt?	180
Auswirkungen von Auf- und Abwertungen.....	181
»Never find a raw material« – die holländische Krankheit.....	184
Fixe und flexible Wechselkurse	188
Also fixe Wechselkurse? Das ist auch nicht so einfach	189
Fallbeispiel Eurozone.....	191
Zahlungsbilanzkrisen.....	202
»Our money – your problem« – die Weltreservewährung	206
8. So klein die Welt, so groß die Unterschiede	211
Globalisierung und Konvergenz – kleinere Welt, kleinere Unterschiede?	212
Sinkende Masseneinkommen	216
Marktmacht	220
Verteilung und Krise.....	222
Staat, Steuern und Verteilung.....	223
Die Verteilung von Vermögen	226
Verteilung und Demokratie	229
Auswahlbibliografie.....	235
Die Autoren	237